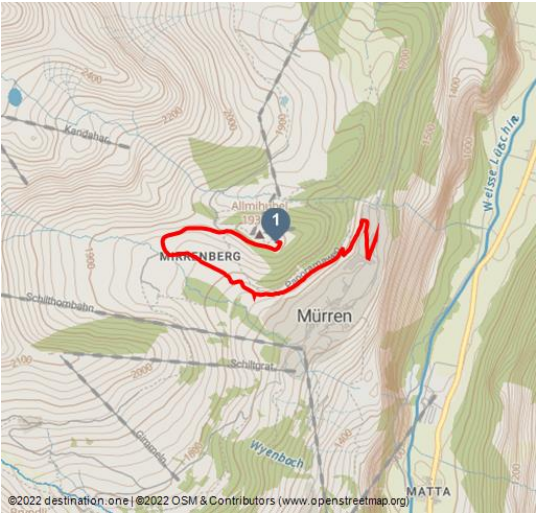




An der Wiege des alpinen Wintersports

Winterwandern



Berner Wanderwege

Tourdaten:

leicht
Schwierigkeit

2,9 km
Distanz

1 h
Dauer

3 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

270 m
Höhenmeter
(absteigend)

1909 m
Höchster Punkt

1639 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Der Allmendhubel gilt als Geburtsstätte der Skidisziplinen Abfahrt und Slalom. Bevor sich spleenige Engländer im frühen 20. Jahrhundert hier jedoch auf Skipisten tummelten, vergnügten sie sich mit rasanten Schlittelabfahrten nach Mürren hinunter. Spuren des einstigen Bob-Runs bestehen noch heute. Der Abstieg vom Allmendhubel nach Mürren ist denn auch nach wie vor eine beliebte Schlittelstrecke, stellt aber gleichzeitig eine reizvolle Winterwanderung auf getrennter Route dar.

Wie andere Berner Oberländer Bergdörfer war auch Mürren in den Anfängen des alpinen Massentourismus eine reine Sommerdestination. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden jedoch seitens einiger initiativer Hoteliers Bestrebungen eingeleitet, um den Gästen auch im Winter interessante Freizeitangebote zu ermöglichen.

Bewertungen:

- ★☆☆☆☆ Kondition
- ★☆☆☆☆ technique
- ★★☆☆☆ Erlebnisqualität
- ★★★★☆ Panorama

Adresse:

3825 Lauterbrunnen

Autor:

Berner Wanderwege

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>





Bei den damaligen Mürrner Stammgästen, Angehörigen der britischen höheren Gesellschaft, entwickelte sich daraus rasch ein eigentlicher Winterboom. Um die Nachfrage zu decken, wurde 1912 die Standseilbahn auf den Allmendhubel und gleichzeitig ein Bobsleigh-Run als Schlittelabfahrts-Piste vom Allmendhubel hinunter nach Mürren gebaut. Später begannen die Kühnsten unter den britischen Gästen Mürrrens mit Skis zu experimentieren, warfen den bisher bekannten nordischen Skilauf (heute bekannt als Langlauf) über den Haufen und erfanden völlig neue Disziplinen, die unter den Bezeichnungen Abfahrt und Slalom noch heute praktiziert werden. Die Weltwirtschaftskrise der dreissiger Jahre und der Zweite Weltkrieg führten jedoch zu einem Zusammenbruch der Nachfrage und liessen Mürrren in touristischer Hinsicht in einen Dornröschenschlaf fallen. Neue Impulse verlieh dem Bergdorf erst wieder der Bau der Schilthornbahn in den sechziger Jahren. Von der Standseilbahn-Bergstation Allmendhubel führt der Winterwanderweg an der Terrasse des Restaurants vorbei zum Waldrand auf der Südseite des Pistengeländes. Wanderer und Schlittler teilen sich hier das nur geringfügig geneigte Trasse. In weitem Bogen und sanftem Abstieg führt der Weg ins Blumental hinunter und zum Restaurant Sonnenberg. Hier verzweigen sich Winterwanderweg und Schlittelabfahrt. Die Wanderer gelangen auf mehr oder weniger gerader Route und in zusehends steiler werdendem Abstieg zum Standort Geissställe. Dort wählt man den links abzweigenden Panoramaweg, der ohne nennenswertes Gefälle in weitem Bogen dem Hang oberhalb des Dorfs entlang führt. Eindrücklich ist der Blick auf die Jungfrau, der sich von hier aus bietet. Nach Unterquerung des Trassees der Allmendhubel-Bahn verläuft der Weg dem Waldrand entlang weiter und senkt sich dann gegen die ersten Häuser und die Bahnstation von Mürrren hinunter.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

https://s.et4.de/3_fGf

Quelle: outdooractive.com
ID: oaTour_8483843
Zuletzt geändert am 04.05.2024, 05:03

Merkmale:
Informationen
Einkehrmöglichkeit

Startpunkt:
Allmendhubel

Zielpunkt:
Mürren

Wegbeschreibung:
Allmendhubel - Sonnenberg - Geissställe - Mürren

Sicherheitshinweise:
Diese Route verläuft auf gepfadeten Winterwanderwegen.

Ausrüstung:
Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Feste und wasserdichte Bergschuhe, leichter bis mittlerer Rucksack, Kälteschutz, Sonnenschutz, Wanderstöcke, Taschenapotheke, Zwischenverpflegung, Tee in Thermosflasche, Mobiltelefon.



Literatur:

Wandervorschlag aus dem Wanderbuch Schneepfade im Berner Oberland,
Wanderbuchreihe der Berner Wanderwege

Karte/Karten:

swisstopo Landeskarte 1248 Mürren 1:25'000

Weitere Infos / Links:

Verein Berner Wanderwege, Bern, Tel.: 031 340 01 01, E-Mail: info@beww.ch,
Homepage: www.bernerwanderwege.ch





Berner Wanderwege

